



Zerstörung von Wohnhäusern im Randbezirk von Addis Abeba



Nahrungsmittelhilfe brauchen besonders Mütter und Kinder

JAHRESBERICHT

AKTION NOT WENDEN 2023

Im Jahr 2023 versorgten wir obdachlose Familien in einem Randbezirk von Addis Abeba. Durch diese Nothilfe bekamen über 800 Menschen Nahrungsmittel und Seife und fanden in notdürftig errichteten Unterkünften einen Neuanfang. In der Afar-Region besuchte Ramona Gresch im Februar 2023 mit Valerie Browning verschiedene Projekte.

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

Wir vom Verein Aktion Not wenden danken allen Spenderinnen und Spendern für die Solidarität mit den Menschen in Äthiopien. Ihre/eure Beiträge haben im Jahr 2023 zur Versorgung von über 800 obdachlosen Menschen mit Nahrungsmitteln beigetragen!

SPENDENSAMMLUNG FÜR OPERATIONSSAAL IN GHANA

Für das Projekt im St. John Gesundheitszentrum wurden im Jahr 2023 Spenden gesammelt. Schwester Florence – die unser Freund und Priester Augustine Asante persönlich kennt – bat um Unterstützung, weil dringend ein OP gebraucht wird, um Menschenleben zu retten. Bisher können Patienten/innen, die z. B. einen Kaiserschnitt oder eine Operation brauchen, nicht versorgt werden. Der Transport in ein weit entferntes Krankenhaus führt häufig zur Verschlechterung des Gesundheitszustandes oder gar zum Tod. 2024 wird der OP planmäßig eingerichtet.

Aus den Projekten

NAHRUNGSMITTELSOFORTHILFE FÜR OBdachLOSE (Yeka Sub City Addis Abeba, Äthiopien)

Familien, die sich bereits vor Jahrzehnten – jedoch illegal – in einem städtischen Randbezirk angesiedelt hatten, wurden vertrieben und die Hütten zerstört. Aktion Not wenden ließ den betroffenen Familien durch die Bereitstellung von Nahrungsmitteln sofortige Hilfe zukommen. Unsere Spende in Höhe von 624.195 Äthiopischen Birr (11.005 Euro) wurde erfolgreich für die Versorgung von 168 Haushalten mit 824 Familienmitgliedern mit Lebensmitteln verwendet. Der Kontakt zur Partnerorganisation HEAL kam über Solomon Baharu – einem langjährigen Freund von Ramona Gresch und Valerie Browning in Addis Abeba – zustande.

Aktivitäten:

- 1. Auswahl der Bedürftigen:** Unsere Partnerorganisation HEAL identifizierte die am stärksten gefährdeten Familien, die durch den Abriss ihrer Häuser obdachlos geworden waren. Weil sich die Katastrophe über ein weites Gebiet erstreckte, konnte nur ein Teil der Betroffenen erreicht werden. Um die verfügbaren Ressourcen effizient einzusetzen, wählte das Team 168 Haushalte aus.
- 2. Beschaffung und Verteilung der Nahrungsmittelhilfe:** Grundnahrungsmittel und Seife wurden fair auf die bedürftigen Haushalte verteilt, um diese für mehr als 45 Tage zu versorgen.



3. **Überwachung und Nachbereitung:** Das Team vergewisserte sich bei den Begünstigten, ob sie die Nahrungsmittel erhalten hatten und mit der Qualität und Quantität der bereitgestellten Nahrungsmittelhilfe zufrieden waren.

Wirkung:

Dank unserer Spende konnte 824 obdachlos gewordenen Menschen mit dringend benötigten Nahrungsmitteln geholfen werden. Die Nahrungsmittelhilfe hat dazu beigetragen, die unmittelbare Notsituation der betroffenen Familien zu überbrücken.

Dereje Deme von HEAL bedankte sich für „die großzügige Spende, die es uns ermöglicht hat, den bedürftigen Familien Nahrungsmittelhilfe zukommen zu lassen.“

PROJEKTREGION AFAR/ÄTHIOPIEN

Im Februar 2023 besuchte Ramona Gresch (auf eigene Kosten) die Projektregion Afar. Gemeinsam mit Valerie wurden verschiedene Projekte besucht, die auch finanzielle Unterstützung und Sachspenden von anderen Organisationen sowie der Provinzregierung bekommen.

Ramona Gresch berichtet: „Strenge Kontrollen seitens des Militärs nahe der Grenze zu Amhara und Tigray erschwerten unsere Reise in die entlegenen Gebiete erheblich. Mit der einwöchigen Fahrt verfolgte Valerie Browning (APDA) folgende Ziele:

- Den Bedarf an Hilfsgütern in den entlegenen Dörfern evaluieren, um Nahrungsmittelhilfe zu den Menschen zu bringen, die von der Regierung nicht erreicht werden.
- Hilfsgüter ausliefern: Bedürftige wurden mit Basisutensilien, z.B. Schlafmatten, Topf und Wasserkanister versorgt.
- Frauenprojekte besuchen: Gespräche mit Vergewaltigungsopfern, um den Bedarf an Unterstützung herauszufinden. Einblick in die gesundheitliche Situation von Schwangeren, Müttern, Säuglingen und Kindern.
- Besuch eines zerstörten Gesundheitszentrums: Gespräche mit den Gesundheitshelfern der Region über die Fortführung einer Basisgesundheitsversorgung für die betroffene Bevölkerung.“

Bilder rechts: Verteilung von Hilfsgütern. Provisorische Unterkunft für Geflüchtete. Wassertransport: Wegen der Dürre sind die Wege zum Wasserholen weit. Kinder und Frauen tragen die Hauptlast. Gibt es in einer Gemeinde einen Esel für den Transport der schweren Kanister, wechseln sich die Frauen beim Wasserholen ab.



Ausblick: Aktuell ist die Ernährungslage der Bevölkerung in Afar extrem schlecht. Zu wenige Nahrungsmittel sind im Land verfügbar und durch die Inflation sehr teuer. Obwohl Valerie/APDA über finanzielle Mittel verfügt, konnten sie nicht überall dort helfen, wo große Not herrscht. Helfen müssten große Organisationen, die beträchtliche Mengen Nahrungsmittel importieren können. Valeries Berichte über die drastische Zunahme an unterernährten Müttern und Kindern machen uns betroffen. Zu wenige Familien haben genügend Nahrungsmittel oder Tiere und damit Milch für die Kinder.



Veranstaltungen und Medien

- **Presse:**

Berichterstattung im Gemeindeboten Neustetten:
KW 3 und 4: Projekt in Afar/Äthiopien und Jahresbericht 2022
KW 50 und 52 Bericht und Spendenaufruf zum Projekt „Operationssaal im St. John Gesundheitszentrum in Ghana.

- **Homepage:**

Aktuelle Berichte und Bilder auf www.aktionnotwenden.de

- **Projektbesuche:**

Addis Abeba, Yeka Subcity: Ramona Gresch im Februar 2023
Afar-Region: Ramona Gresch im Februar 2023

- **Information der Spenderinnen und Spender**

Berichte per E-Mail-Versand und persönliche Ansprache.

Kassenbericht 2023 Zusammenfassung

- Übertrag aus dem Vorjahr: 10.570,90 Euro
- Spendeneinnahmen: 15.917,94 Euro
- Humanitäre Hilfe Äthiopien: -11.005,00 Euro

Die Gegenüberstellung der Einnahmen und der Ausgaben ergibt eine Differenz in Höhe von 4.912,94 Euro. Folglich liegt ein Überschuss vor.

Im Februar 2024 werden 16.500 € zur Finanzierung des „Operationssaal Ghana“ verwendet.



Gemeindebote Neustetten

von den Spenden Datteln, Gerste und Zucker gekauft. Diese Nahrungsmittel können mit Wasser angerührt und ohne sie zu kochen verzehrt werden. Es wurde rund 500 Familien geholfen. Valeries Helfer transportierten diese Hilfsgüter mit Kamelen, um diejenigen zu erreichen, die nicht in den Lagern von der Regierung und von Hilfsorganisationen versorgt wurden.

Nur das Notwendigste haben die Frauen, um sich und ihre Kinder zu versorgen. Foto: Ramona Gresch

Wir danken nicht nur den Spendern, sondern auch Valerie Browning, der 72-jährigen Krankenschwester, die diese Hilfe in Äthiopien koordiniert und ermöglicht hat.

Ramona Gresch, 1. Vorsitzende des mildtätigen Vereins „Aktion Not wenden“

Spendenkonto: DE81 6415 0020 0004 4680 57
Kreissparkasse Tübingen
www.aktionnotwenden.de

Impressum

Aktion Not wenden
Sigwartstraße 3, 72149 Neustetten
info@aktionnotwenden.de
Redaktion: Dr. Ramona Gresch (1. Vorsitzende, ViSdP)
Finanzen: Dr. Valentin Bruder (Kassenwart)
Dr. Horst Gresch (Kassenprüfung)
Bildrechte: Ramona Gresch und HEAL
Spendenkonto: DE81 6415 0020 0004 4680 57
Kreissparkasse Tübingen